



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem
Haupt biß auff die Füß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

Vom Haupt vnd seinen Kranckheiten.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

212
Von allerhand Arzneyen/

Zum sechsten werden die Puls geendert nach vnder-
scheid der Länder/ die du oben gehört hast. Desglei-
chen wird auch der Puls geendert durch die Speiß/ vñ
durch den Tranc/ oder anderen dergleichen dingen.

Cap. iij. Von dem Haupt vnd
seinen Kranckheiten.

Von schmerzen vnd wehetagen des
haupts/ von grosser hitz.

S Ein safft von Sawrampffer/ gemischet mit
Baumöl/ vnd das Haupt damit bestrichen/
nimpts wehe von hitz.

Aloe gemischet mit starkem Wein vñ Ro-
senöl/ vnd an die stirnen gestrichen/ nimpt das Haupt
wehe von hitz.

Ein schwam genetzt in Rosenöl vnd Essig/ vnd den
auff die stirnen gelegt/ nimpt das wehe von hitz der
Sonnen.

Erbfich beer mit wasser aufgedruckt/ vnd genetzt
morgens vnd abends/ benimpt das wehe des haupts
von hitz.

Den safft von Brunella gemischet mit Rosenöl/ o-
der Rosenwasser/ vnd auff das Haupt gelegt/ nimpt
das wehe von hitz.

Leberkraut gesotten in Wasser/ vñ auff das Haupt
gelegt/ nimpt das wehe von hitz.

Ephew laßt in die Nasen gelassen/ reiniget das
Haupt von bösen flüssen.

Geschwär von Hitz.

Galbanum auff glühende Bolen gelegt/ vnd den
Rauch in die Nasen gezogen/ benimpt die Geschwär
im Haupt von hitz.

Seeblumen vber nacht in Wasser gelegt/ vnd des
morgens gedrucken/ vnd die Naslöcher darmit be-
strichen/

stircken/ behüt vor allem wehe des Haupts von hitz.
 Das safft von den Rölblettern gemischer mit Rosenöl das Haupt damit bestrichen. benimpt das wehe von hitz.

Burgelsafft gestrichen an die stirn/ ist gut wider dz Hauptwären/ das da kompt von dem Sieber.

Haarstrangwurtzel safft gemischer mit Rosenöl dz Haupt damit bestrichen/ benimpt die geschwär darin.

Den safft von Rosen gesotten mit Wein/ den gesdruncken/ benimpt das Hauptwehe.

Blumen von Camelhew gesotten/ damit dz Haupte gewäschen/ benimpt das wehe darinn/ vnd reiniget es.

Scamontes vermengt mit Eßig vnd Rosenöl/ vnd damit das Haupt geschmieret / benimpt das grosse Hauptwehe.

Sandel gestossen/ vnd gemischt mit Rosenwasser/ vnd ein wenig Campff v/ darmit die Schläff bestrichen/ benimpt das Hauptwehe.

So einem Menschen das Haupt wehe

thut von kalter vrsach/ womit man ihm helfen soll.

Stabwurtz gesotten mit Baumöl/ dz Haupt damit bestrichen/ nimpt das wehe von kalte/ vnd wärmet es.

Knobläuch mit Bonen gesotten vnd gestossen/ vnd darunder gemischer Baumöl oder Magöl/ mit ein salb darauß gemacht vnd an die Schläff gestrichen. nimpt das wehe des Haupts.

Bitter Mandel gesotten mit Eßig vnd Rosenöl/ auff die Stirn gelegt als ein pflaster/ benimpt das Hauptwehe.

Ballam an die Stirn gestrichen/ benimpt das wehe des Haupts von kalte.

Item das Haupt gewagen mit gesottenen Chasmillen/ stärcket das Hirn vnd benimpt dem Haupt die vbrige feuchte/ vnd den wehetagen darinn.

Wamb

Von allerhand Arzney/

Nimb Saffran/ Gummi Arabicum/ vñ Euphorbia/
jeglichs gleich vil/ vñ temperirs mit einem Eyerweiß/
leg es vornen auff's Haupt nimpt das wehe darin.

Item/ nimb blätter von Melissa/ vñ lege es oben
auff das Haupt/ zeucht vil feuchtigkeit auß/ vñ macht
ein gering Haupt.

Meutensafft an die Stirn gestrichen/ benimpt das
Hauptwehe.

Maioran gesotten in einer Laug/ das Haupt dar
mit gewaschen/ benimpt das Hauptwehe/ vñ hilfft
fast wol denen/ die mit grosser Fantasey umbgehen.

Safft von Rauren/ gemischt mit Rosenöl vñ Es
sig/ vñ damit das Haupt gewaschen/ nimpt das we
he darin.

So einem das Haupt von böser feuchtig keit beschweret/ vñ verstopft ist.

Wetterwurz safft ein wenig gedruncken/ dz zeucht
vil böser feuchtigkeit vom Haupt.

Neuzöhe safft in die Naslöcher gelassen/ machet
messen/ vñ reiniget das Haupt von böser feuchtigkeit.

Naslich samen zu pulver gestossen/ das gelassen in
die Nasen. reiniget das Haupt.

Maioran gepulvert/ vñ in die Nasen gelassen/ säu
berr das Haupt/ vñ öffnets.

Item/ den Safft von Erdöpfelkraut in die Nasen
gelassen/ macht messen/ vñ reiniget das Haupt von
allen bösen flüssen/ vñ vbriger feuchtigkeit.

Vom Schwindel.

Item ein pflaster gemacht von Schöllkraut/ Wege
rich/ vñ Ephew/ mit Chamillenöl vñ Esig/ vertreibt
den Schwindel/ so man es auff das böß Haupt legt.

Ein Kranz gemacht von den kleinen brennenden
Triefeln/ vñ vber nacht auff das beschoren Haupt ge
legt/ zeucht es vil blätterlein/ dieselbige thn auff/ die
vertreiben den Schwindel.

Du magst

Du magst auch wol die Ader öffnen hinder den Ohren / vnd darauß legen Cantharides vnd Encian. vnd also ein zeit offen behalten / darnach so heils mit einer weissen Salb.

Item / ein Rauch gemacht von Enis / vñ in die Nasen gelassen / benimpt den Schwindel.

Item / nimb Ambra ein quintlein / Lignum Aloes ein loth / des Bains von dem Herzen des Hirschs vier loth. das werde gestossen / vnd gemischt mit Rosenwasser / vnd darauß Pillulen gemacht / vnd genützt / sind gut für den Schwindel.

Burzeischafft gemischt mit Zucker / vnd gedruncken / benimpt den Schwindel.

Basilien bletter in Wasser gesotten / vñ gedruncken / benimpt den Schwindel des Haupts.

Coriander offte genützt vertreibt den Schwindel des Haupts.

Cardamömlin genützt in der Koff / vertreibet den Schwindel.

Item / nimb Senetblätter zwey loth / vnd Epithimum ein loth / dieses werde gesotten / auff zwey loth / gemischt mit Zucker / vnd gedruncken / vertreibet den Schwindel.

So einer Hirnwützig oder Vnsinnig

wird / wie ihm zu helfen sey.

Eßig gemischt mit Salz / vnd die Händ inwendig vñ die Fußsolen damit geriben / ist fast gut für die Vnsinnigkeit.

Euphorbium gemischt mit öl von Spica / die Stirn damit bestreichen / vnd oben das Haupt / benimpt die Vnsinnigkeit.

Sarstranglaffe gemischt mit Eßig vnd Rosenwasser / das Haupt vnd Schläff damit gesalbet. ist gut für die Tobendeucht.

Karttenkraut / dz die Wallenweber brauchet

frisch

geho

Von allerhand Arzney/

gestossen/ vñ auff das Haupt gelegt/ beympt die Vnsinnigkeit.

Darbaum bletter gepulvert/ vnd mit Lavander wasser eingenommen beympt die Vnsinnigkeit.

Schwarz Tüpfwurz drey stund gelegt in Wein vñ den gedruncken so du schlaffen gehest/ beympt die Vnsinnigkeit.

So ein Mensch ein Geschwür hinc den an dem Haupt hat.

Vmb den Samen von dem Kraut Agnus Castus/ Schaffmil genant/ vnd Eppich samen vnd bletter/ send dz mit gelägenē wasser wasch hinden das Haupt damit/ es beympt das Geschwür hinden im Hirn.

Item/ vmb Meyblumen ein halb pfund/ vñ genß darüber guten lautern Wein/ laß einbeissen vier wochen/ darnach so dntillers fünfmal/ der Wein ist besser denn Gold/ des Weins genätzt/ vertreibt das Geschwür hinden am Haupt.

Kressen samen gepulvert/ vnd in die Nasen gezogen/ reiniget das Haupt/ vnd vertreibt das Geschwür hinden im Haupt/ Lyrhargen genant.

Senffsamen gestossen/ vnd dann das Haupt beschreiben/ vertreibt das Geschwür.

So ein Mensch den Erbgrindt hat/ wie man den vertreiben soll.

Vmb Aufßlein loht Silbergleit/ Bleyweiß/ jedes 2. quintlein/ vnd Eßig 2. loth/ das laß siedē biß es dick wurd/ als Honig/ vnd wenn es erkaltet/ so nuch darander Quecksilber 1. quintlein/ die Salb heilet fast sehr den Grind auff dem Haupt.

Alraun bletter gestossen/ vñ auff das Haupt gelegt/ heilet den Erbgrindt.

Item so einer den Erbgrindt hat/ so bescher ihn mit einer S. ger/ vnd leg ihm das pflaster ober/ biß dz die Bolbeß auß gehen/ vnd das pflaster mach also.

Vmb

Das Erste Buch.

xv

Nimb Krafftmal vier loht / so eines Mal zwey loht /
Sarz gestossen ein loht / vnd mische das mit Wasser /
send es wie ein Mus / vnd nimb ein starck dych / so mach
stück darauß / die das Haupt bedecken / bey sechsen / vñ
bestreich die stück mit dem Mus / oder Pflaster / vnd
legs vber / laß allwegen vbernacht ligen / darnach so
zeich es vber sich / ein stück nach dem anderen herab / so
gehen die Bolben herauß / vñ so lang / biß das es ier
gheilet ist. Darnach so salbe ihm das Haupt alle tag
mit diser Salb. Nimb Schweinen schmalz / Meisters
wurz / Schwebel / vnd das öl von Eyerdotter / dar
auß mach ein Salb / vnd salbe das Haupt damit / so
heilst du allweg in vierzehen tagen den Günd / wie
böß er ist.

Item ein gute vñ bewärte Salb für den Erbgrind /
Nimb Schweinen schmalz ein halb pfund / vn schlag
darein vier Eyer / vnd ein gute handtvoll Sarz / das
bache ob dem feur / biß die Eyer ganz schwarz wer
den / darnach so seyhe es ab / vnd laß kalt werden / vnd
rühre darein vier säcklin weißer Nieswurz / 2 loht
Schwefel / vñ zwey quartern Alaun / mit diser Salb
schmiere den grundige Kopff / er heilet davon gar bald.

So eins vil Läuß vnd Niß / oder Milben

hat auff dem Haupt / womit man es
vertreiben sol.

Der gesalbte Knoblauch iast tödtet die Niß vñ die
Läuß.

Odermenig gesorten in Laugen / das Haupt damit
gewaschen / tödtet die Niß vnd Läuß.

Quecksilber gemischt mit Loröl / vnd damit das
Haupt gesalbet / tödtet die Läuß vnd Niß.

Alaun zerlassen in Wasser / vnd damit das Haupt
gewaschen / tödtet die Läuß.

Röllaffe / das Haupt damit gewaschen / tödtet die
Läuß vnd Niß.

C

Von allerhand Arzneyen/

Senfflamen oder safft gemischer mit Honig / das
Haupt damit gesalbet / tödret die Leusz vnd Nüz.

Lauender gesotten / vnd das Haupt damit gewä-
schen vertreibt die Leusz vnd Nüz.

Leuzkraut gesotten / vnd das Haupt damit gewä-
schen / tödret die Leusz vnd Nüz.

Röselkraut vnd Stabwurz gesotten / gemischer
mit Espig / vnd das Haupt damit gewaschen / tödret die
Läuz / Nüz / vertreibt auch die Milben.

So eines die Schüppen hat auff dem

Haupt / wo mit man sie tödten sol.

Bawren Eppich in Laug gesotten / vnd darmit das
Haupt gewaschen / vertreibt die Schüppen.

Wisenklee gesotten in Wasser / vnd das Haupt offte
damit gewaschen / tödret vnd vertreibt die Schüppen.

So einem das Haar aufffällt.

Wermuch in Laug gesotten / mit Stabwurz / dar-
mit das Haupt gewaschen / behelt das Haar / das es
nit also auff fällt.

Trem mit Knoblauchsaft das Haupt gewaschen /
behelt das Haar.

Eppich vnd Stabwurz gesotten in Laugen / das
Haupt damit gewaschen / behelt das Haar.

Goldwurz vnd Stabwurz in Laug gesotten / vnd
damit das Haupt gewaschen / behelt das Haar daß es
nicht auff fällt.

Womit man das Haar wachsen macht.

Das feist von Maulwerffen / so man die seud / ist ge-
wisß Haar zu ziehen. Trem / samie das feist von einem
gesotzenen Ahl / vñ nimb Hüner vnd Gänßschmalz / ser-
des zugleich / halb so viel Honig / schmier dich damit /
das macht gar laugs Haar wachsen aber schwarz.

Nimb Fenem Grecum / seud den in Wasser / wäsche
dich damit / das macht schön Goldgelbs vnd langes
Haar /

Das Erste Buch.

107

Haar/ vnd vertreibet auch die Milben des Haars.

Item ein anders / das da vber die maß schön gelbs
lange Haar zeuht in kurzer zeit / vnd ist dem Haupt
fast gut / stärcket die Gedächtnuß. Nimb der grossen
Alerenwurtzel / wäsch die rein / vnd zerstoß sie / sende
in einer Laug / damit hez das Haar offt / laß es selbs
trocken werde / du wirst dich verwundern ab der schnelle
len wachung des Haars / vnd macht auch ein gut Ge
dächtnuß.

Erbswurz gebrandt vnd gepülvert / das gemische
mit si von Reuch gemacht / vnd die kale statt darmit
geriben / macht das Haar bald wachsen.

Röl gestossen / vnd die kale statt darmit geriben /
machtet das Haar wachsen.

Maurzarten gesotten in Laug / das Haupt darmit
gewaschen macht Haar wachsen.

Ude Zwibellafft die kale statt geriben / macht wie
der umb Haar wachsen.

Haselnuß gestossen so sie noch weich seind / vnd dare
vnder gemischt Reuberger spec / vil Deerē schmaltz /
darauff ein Salb gemacht / vnd die kale statt darmit
gesalbet / macht das Haar wachsen.

Merhentz vnd Haarstrangwurtzel gesotten / vnd
darmit das Haupt gewagen / macht Haar wachsen.

Salbeyafft / darmit die Haut geriben / macht Haar
wachsen.

Spicanardi in Laug gesotten / das Haupt darmit
gewagen / macht das Haar wachsen / behelt auch das
Haar das es nicht auffait.

Wullkraut in Laug gesotten / das Haupt darmit ge
swagen / macht Haar wachsen.

So einer gern ein schön gelbs Haar wolt

haben / womit ers ziehen mög.

Alebraut in Laugen gelort / vñ darmit das Haupt
offt gewagen / macht das Haar schön vnd gelb.

¶

Von allerhand Arzneyen/

Todt-Messen in Laug gelotten vn dar mit dz Haupt
gezwagen/ machet gelb Haar.

Pfaffen oder Verbblumen in Laua gesotten/ vnd
offt das Haar d. mit g. nezt/ es machet gelb.

So einer ein böß Gedächtnuß hat/ womit
er ein gut Gedächtnuß machen sol

Welcher fast vergessen wer/ vnd nichts behalten
möchte/ der neme Lignum Aloes vnd Nägelein / vnd
das Bein von Herzen des Hirsches/ jedes 3. quintlere
vnd brauch das mit gebähtem Brodt/ stärcket fast die
Gedächtnuß.

Ambra genüßt vnd gerochen/ stärcket die Gedäch-
tnuß.

Ochsenzungeln gebeyßt in Wein/ vnd den gedrun-
cken/ macht ein gut Gedächtnuß.

Galgant genüßt/ macht ein gut Gedächtnuß.

Vmb Weyblumen/ beyß sie in Wein/ vnd distil-
lirs/ dann streichs an die Stirn/ vnd hinden in den
Nackten/ stärcket die Gedächtnuß.

Muscaten gelotten in Wein/ vnd darunder gemis-
cher Wasßer/ Essig/ Kammel/ vnd eingedrucken
des Morgens vnd Abends/ stärcket die Gedächtnuß.

So einer den Schnuppen hat/ womit
man den vertreiben sol

Basilien gessen/ oder den Saft in die Nasen gezo-
gen/ reutiget das Haupt/ vnd vertreibt den Schnup-
pen/ öfnet auch die verstopffung.

Irem/ der rauch von Judenleim in die Nasen gezo-
gen/ benimpt den Schnuppen.

Zimmetrinden genossen/ benimpt den Schnuppen
vnd den Husten.

Vmb Kammich vnd Lorbeer gepülvert/ leg das
in einem säcklin auff das Haupt/ das benimpt den
Schnuppen.

Leim

Das Erste Buch.

lvij

Leinsamen auff ein gluz geworffen vnd den rauch
in die Nasen gezogen/ benimpt den Schnuppen.

Rautensamen gepulvert / vñ in die Nasen gezogen/
benimpt den schmerzen.

Item Boley gesotten in Wein vnd den gedruncken/
benimpt den Schnuppen.

Womit man Haar vertreiben sol.

Ein bewärte Saib die dz Haar vertreibet wo man
es nit gern hat. Nimb vngelöchten Balck vier quinte
lin/ das gelb Experiment zwey quintlin/ das Koch in et
nem Feig. thu darzu ein wenig Wachs/ vnd mach es
zu einem vnguent/ nimb das vnguent/ vnd reib dare
mit die statt das es dich schmirze/ das thu dreymal/
darnach gehe in das Bad/ vnd wenn du schwizest/ so
lassen sich die Haar gern herausziehen darnach salbe
es mit Ephew saft.

Cap. iiii. Von den Augen.

So einer ein blödes Gesicht hat/ womit
er allen gebresten der Augen wenden sol.

Der wenig wasser mit Tutian vermischet/ in die
Augen gethan machet sie gesund vnd klar.
Sawrampffer gestossen/ vñ auff die Augen
gelegt/ gleich einem pflaster/ vertreibet Sitz
vnd Geschwulst.

Item Antimonium gemischet mit Fenchelwasser/
vnd in die Augen gethan/ macht sie gesund/ vnd be
halt das Gesicht.

Bethomenblätter zer. kossen/ vñ auff die Augen ge
legt/ gleich einem pflaster/ hilfft so einem die Augen
zerichlagen seind.

Item so einem die Augen alle morgen zu hochen/ so
nimb Hauptwurzsaft/ vnd wäsch sie damit drey mord
gen/ es hilfft.

C iij